

fel Wardoe ist das Kastell  
Wardoehus als die äuffer-  
ste Festung in der Welt  
gegen Norden.

Dieses Land ist uneben, rauh und besteht aus ungeheuren Feldern oder Ketten von Gebirgen, deren Gipfel auch des Sommers mit Schnee bedeckt bleiben und also die Bewohnung und den Ackerbau hindern. Das Gebirge Dofrefield ist das höchste. Durch dieses wird Norwegen in südlichen und nördlichen Theil abgetheilt. Rudfeld und Starsfield trennen es von Schweden. Die Küsten sind mit unzählbaren Inseln, Klippen und Scherren, die sich auf 100000 belaufen, besetzt.

Die äuffersten Vorgebirge sind Nordkap, Nordkya am Eismeere und Lindenäs an der Nordsee gegen Süden.

Die Luft ist an der Seeseite neblig, feucht und warm. Auf der Seite des Gebirgs gegen Osten und Norden herrscht ein strenger Winter unter einem heken Himmel. Im Julius und Augustus ist dennoch in diesen kalten Gegenden die Hitze so groß, als im heißen Erdgürtel, wo alsdann in Findmark die Sonne 8 bis 10 Wochen über den Horizont bleibet und nicht untergeht.

Seen, Flüsse, Büsen und Bäche giebt es eine grosse Menge. Die Flüsse haben im Grunde viele Klippen und Wasserfälle, an welchen viele 100 Sagemühlen sich befinden.

Der Meerstrudel Moskoestrom oder Maellstrom bey den Inseln Moskoe und Moskoenas läuft 6 Stunden lang zur Zeit der Fluth der Richtung der Fluth entgegen und die andern 6 Stunden gegen die Ebbe in einer Schneckenlinie an.

Das flache Land an der Westseite nebst den Thälern ist zum Ackerbau und Viehweide brauchbar. In einigen Gegenden besonders südlichen wächst in guten Jahren so viel, als die Einwohner derselben Gegend nöthig haben.